

Kollegen verweigern Mitarbeit

Beitrag von „Quittengelee“ vom 9. Februar 2025 13:50

Zitat von Mk9

Vielen lieben Dank für eure Meinung.

Ich selbst habe natürlich einen Arbeitsplan, allerdings ist es jetzt schon mehrfach vorgekommen, dass die anderen Kollegen Teile davon ebenfalls in dafür falsche Lernfelder behandeln und wenn man sie darauf anspricht Kommentare kommen wie "Ja, ich hatte schon immer Lernfeld 3, mir doch Schnuppe wenn die Leitung mich in LF5 setzt" (kein Scherz).

Wenn es dann derart eskaliert, dass Kollege(n) einbestellt werden zucken diese nur mit den Schultern und begründen ihr Vorgehen mit ihrer fachlichen, jahrzehntelanger Expertise und man schließlich aus dem Rahmenlehrplan viel herleiten könne ...

Danach folgt dann wieder der Wunsch nach Absprache und einer inhaltlichen Verteilung und genau das wird wieder abgelehnt oder sabotiert.

Einer der Kollegen benutzt ein Skript von 1988, welches er selbst erstellt hat und welches durch Neuordnungen und Veränderungen großteils nicht mehr passt. Er sieht es nicht ein, dass er nach 13:30 spätestens noch etwas mit der Schule zu tun haben sollte und verwendet es daher weiter bis zur Pension.

Eine Idee war, dass wir uns an die Aufteilung des Schulbuchverlages halten aber das wird ebenfalls abgelehnt mit obiger Begründung, dass man sich ja dann teils neue Materialien erstellen müsse oder sich (Gott bewahre) sogar in ein neues Themenfeld einlesen müsste.

Ich rege mich hier nicht über einen einzigen Kollegen auf, sondern über die gewaltige Mehrzahl in der Abteilung und diese Kollegen sind dann noch so niederträchtig unterwegs, dass diese den Schülern erzählen, dass die 2 jungen Kollegen keine Ahnung hätten was in LF X unterrichten werden müsste und sie durchaus ordentlich auf die Prüfung vorbereiten würden. Ergebnis dieser Handlungen sind dann feindselige Schülerinnen und Schüler und Betriebe, die sich beschweren. Es nervt mich so sehr, dass ich einen Teil meines Unterrichts dafür aufwenden muss zu legitimieren, dass die Inhalte tatsächlich in mein LF gehören und andere eben in ein anderes LF von besagten Kollegen. Es macht mich persönlich auch traurig zu sehen wie Generationen von Azubis in dem Beruf gegen die Wand gefahren werden, ohne das es scheinbar irgendeine Art

von Konsequenz gibt.

Ist es hier angebracht sich ans Bildungsministerium oder Aufsichtsdirektion direkt zu wenden, wegen Untätigkeit der SL? Schließlich muss ein Arbeitsplan existieren und dieser ist nicht vorhanden oder darf ich die "Meldekette" nicht überspringen?

Alles anzeigen

Nein, das halte ich nicht für angebracht. Wenn ein Kollege das falsche Lernfeld unterrichtet und die SuS von dir dasselbe nochmal hören, dann müssen sie sich bei der Schulleitung beschweren. Du musst gucken, dass du alles richtig machst, du kannst die anderen aber nicht zwingen. Ob Herr Müller um 13 Uhr geht, kannst du nirgends anbringen oder gar nachweisen, ohne dich selbst ins schlechte Licht zu rücken. Denke ich jedenfalls, vielleicht ist eure Schulart aber anders gestrickt.